

Verwandlungs- künstler

Ei – Larve – Puppe – Imago (fertig ausgebildetes Insekt) lautet die klassische Folge der Entwicklungsstadien. So einfach ist das jedoch keineswegs, denn die Natur wartet immer wieder mit überraschenden Abweichungen auf.

Je nach Art dauert die Entwicklung wenige Wochen oder mehrere Jahre. Manche bringen es jährlich auf eine Generation, andere auf viele. Der Landkärtchenfalter zeigt saisonal sogar ein unterschiedliches Aussehen.

Unterschiedlich ist auch die Umwandlung. Bei der vollständigen Metamorphose unterscheiden sich die Larven völlig von der Imago, so bei den Käfern, Schmetterlingen, Bienen oder Fliegen.

Sehen die Larven den erwachsenen Tieren ähnlich, haben wir es mit einer unvollständigen Metamorphose zu tun. Bei Wanzen, Schaben, Blattläusen und Libellen werden sie Nymphen genannt. Ihnen fehlen nur die Flügel und die Genitalanhänge am Hinterleib.



Raupen haben
Beine,
Maden nicht.

Die kleine Frucht-
fliege schafft bis
zu 12 Genera-
tionen im Jahr.

Die meisten
Insekten überwin-
tern als Puppen.

